

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Sportplatz Murifeld: Einbau automatische Bewässerung und Kunstrasenspielfeld; Projektierungs- und Baukredit

1. Worum es geht

In der Stadt Bern besteht ein Manko an Sportrasenfeldern. Um dieses zu beheben, sind neben dem Bau neuer Sportrasenfeldern auch betriebliche Massnahmen notwendig. Gemäss der im November 2016 vom Gemeinderat verabschiedeten Rasenstrategie sollen unter anderem die bestehenden Anlagen optimiert werden. In einem ersten Schritt wurden ausgewählte Sportrasenplätze mit einer Spielfeldbeleuchtung ausgestattet, um die Auslastung der Plätze in den lichtarmen Jahreszeiten Frühling und Herbst zu verbessern. Bei den Sportplätzen Murifeld, Viererfeld und Steigerhubel wurden bereits 2018 entsprechende Spielfeldbeleuchtungen installiert.

Beim Sportplatz Murifeld soll nun in einem zweiten Schritt das vorhandene Naturrasenspielfeld mit einer automatischen Bewässerung ausgestattet und der bestehende Hartplatz in ein Kunstrasentrainingsfeld für Fussballnutzung umgewandelt werden. Ziele der geplanten baulichen Massnahmen sind neben der Erhöhung der Nutzungskapazitäten der Anlage und einer effizienteren Bewirtschaftung auch die Senkung der Personalkosten. Aus Gründen des Umweltschutzes wird ein Kunstrasen ohne Granulatfüllung erstellt. Zudem soll durch die Umsetzung der Massnahmen auch die Attraktivität der Sportanlage erhöht werden.

Für den Einbau einer automatischen Bewässerung sowie der Umwandlung des bestehenden Hartplatzes in ein Kunstrasenspielfeld beim Sportplatz Murifeld beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat einen Projektierungs- und Baukredit in der Höhe von Fr. 470 000.00.

2. Ausgangslage

Aufgrund des anhaltenden Bevölkerungswachstums in der Stadt Bern wird der Druck auf die Sportinfrastrukturen in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Um dem entgegenzuwirken, sieht die städtische Rasenstrategie vor, bestehende Anlagen zu erhalten und dort, wo es möglich und sinnvoll ist, bedarfsgerecht auszubauen und zu optimieren.

Um die Kapazitäten zu erhöhen, wurden im 2018 bei den Sportplätzen Murifeld, Steigerhubel und Viererfeld Trainingsbeleuchtungen installiert. Auf Anlagen, welche nicht über Trainingsbeleuchtungen verfügen, können im Sommer zwar zwei bis drei Trainingseinheiten durchgeführt werden, im Frühling und Herbst sind aber nur ein bis zwei Einheiten möglich. Dies bedeutet, dass die eigentliche Kapazität eines Rasenfelds bei fehlenden Lichtanlagen nicht ausgeschöpft werden kann. Die Erstellung einer Trainingsbeleuchtung kann die Kapazität eines Platzes gemäss Fachleuten um rund 40 Prozent erhöhen.

Beim Sportplatz Murifeld sollen nun weitere Massnahmen zur Betriebsoptimierung umgesetzt werden. Einerseits soll das vorhandene Naturrasenspielfeld mit einer automatischen Bewässerung ausgestattet und andererseits der bestehende Hartplatz in ein Kunstrasenspielfeld für Fussballnutzung umgewandelt werden.

3. Das Projekt

Das vorhandene Naturrasenspielfeld Murifeld soll mit einem automatischen Bewässerungssystem ausgestattet werden. Das Bewässerungssystem wurde in Abstimmung mit Immobilien Stadt Bern und dem Sportamt der Stadt Bern ausgewählt und nutzt die bereits auf der Anlage vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen. Damit der Leitungsraben am Spielfeldrand nicht zwei Mal ausgehoben werden muss, wurden bereits 2018 im Zuge der Installation der Spielfeldbeleuchtung auf dem Sportplatz Murifeld Wasserrohre für eine automatische Bewässerung in den Boden verlegt. Mit der Installation einer automatischen Bewässerung können Personalressourcen wie auch die Rasenpflege optimiert werden. Durch die Beregnungsanlage wird der Sportrasen gleichmässig und mit der richtigen Wassermenge versorgt. Dadurch reduziert sich der Pflegeaufwand.

Mit der automatischen Bewässerung kann der Aufwand für das Aufstellen resp. Wegräumen der mobilen Bewässerungsanlage eingespart werden. Ausgehend davon, dass während drei Sommermonaten der Rasen durchschnittlich zwölf Mal bewässert werden muss, kann von einer Aufwandsparung von rund 45 Stunden (pro Saison) ausgegangen werden. Dies hängt allerdings von der Witterung ab und kann sich jährlich ändern. Auch die Einsparungen in der Pflege können je nach Witterung und Belegung stark variieren. Mit der gleichmässigen Beregnung wird sich jedoch das Schadenpotential minimieren lassen und die grossflächigen Rasensanierungen im Herbst reduzieren sich um rund 10 – 15%.

Weiter soll der bestehende Hartplatz in ein Kunstrasenspielfeld für Fussballnutzung in der Grösse von 22 m x 44 m umgewandelt werden. Die bisherigen Kunstrasenfelder in der Stadt Bern wurden mit Gummigranulat verfüllt. Dieses besteht aus recycelten Schuhsohlen und beinhaltet keine polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffe (PAK). Es hat sich aber gezeigt, dass sich ein Teil des Granulats in der Umgebung absetzt, beispielsweise durch Verwehungen, beim Schneeräumen oder über die Schuhe der Sportlerinnen und Sportler. In der Folge kann Mikroplastik in Böden und ins Wasser gelangen. Gemäss Bundesamt für Umwelt ist über die effektiven Auswirkungen von Mikroplastik auf die Umwelt sowie die Gesundheit von Mensch und Tier noch sehr wenig bekannt. Aus diesen Gründen soll der Kunstrasen auf dem Sportplatz Murifeld unverfüllt, das heisst ohne Gummigranulat realisiert werden. Eine automatische Bewässerung ist für das Kunstrasenfeld nicht vorgesehen.

Im Zuge der baulichen Massnahmen soll ausserdem die vorhandene Infrastruktur wie Ballfangzäune und Weitsprunggrube wo nötig Instand gesetzt werden und so die Attraktivität der Anlage erhöht werden.

4. Kosten und Termine

4.1. Projektierungs- und Baukredit

Für den Projektierungs- und den Baukredit ergibt sich die nachfolgende Kostenaufteilung.

BKP 1	Vorbereitungsmassnahmen	Fr.	30 000.00
BKP 2	Honorare Planung/Bauleitung	Fr.	60 000.00
BKP 4	Umgebung	Fr.	260 000.00
BKP 5	Baunebenkosten inklusive Honorare und Reserven	Fr.	85 000.00
Total Anlagekosten		Fr.	435 000.00
Zuschlag Kostenungenauigkeit ± 10 %		Fr.	35 000.00
Baukredit (=Kostendach)*		Fr.	470 000.00

*Kostenstand nach Index BFS (Hochbau Espace Mittelland) April 2019: 101.7 Punkte (Basis 2010), MwSt.inbegriffen

4.2. Kapitalfolgekosten

Gemäss harmonisiertem Rechnungsmodell 2 (HRM2) betragen die Abschreibungssätze für das Verwaltungsvermögen im Hochbaubereich zwischen 2,5 und 4 % sowie im Bereich Mobilien 10 %. Bei diesem Vorhaben beträgt der Abschreibungssatz 4 % und löst nach Fertigstellung folgende Kosten aus:

Investition	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	25. Jahr
Anschaffungswert	470 000.00	451 200.00	432 400.00	18 800.00
Abschreibung 4 %	18 800.00	18 800.00	18 800.00	18 800.00
Zins 1.45 %	6 815.00	6 540.00	6 270.00	275.00
Kapitalfolgekosten	25 615.00	25 340.00	25 070.00	19 075.00

4.3. Raumkosten, Amortisation, Heiz- und Betriebskosten

Für das Sportamt als Nutzer entstehen nachstehende Folgekosten:

Raumkosten Kunstrasen	Fr.	19 845.00
Total voraussichtliche Folgekosten pro Jahr	Fr.	19 845.00
Zzgl. Einmalzahlung Nutzerausbau	Fr.	75 000.00

Der Nutzerausbau besteht aus der automatischen Bewässerungsanlage.

4.4. Betriebskosteneinsparungen

Bezüglich Personalressourcen kann mit der automatischen Bewässerung insbesondere der Aufwand für das Aufstellen resp. Wegräumen der mobilen Bewässerungsanlage eingespart werden. Da sich die Häufigkeit der Bewässerung je nach Witterung jährlich stark verändern kann, ist eine Aussage über die personelle Ressourcenoptimierung als schwankend zu betrachten. Ausgehend davon, dass während drei Sommermonaten der Rasen durchschnittlich zwölf Mal bewässert werden muss, kann von einer Aufwandeinsparung von rund 45 Stunden (pro Saison) ausgegangen werden. Auch die Einsparungen in der Pflege können je nach Witterung und Belegung stark variieren. Mit der gleichmässigen Beregnung wird sich jedoch das Schadenpotential minimieren lassen. Immobilien Stadt Bern geht davon aus, dass sich insbesondere die grossflächigen Rasensanierungen jeweils im Herbst um rund 10 – 15% reduzieren lassen.

5. Voraussichtliche Termine

Genehmigung Projektierungs- und Baukredite Stadtrat	1./2. Quartal 2020
Baubeginn	3. Quartal 2020
Fertigstellung und Betriebsaufnahme	4. Quartal 2020

Die Umsetzung der baulichen Massnahmen ist von Sommer bis Herbst 2020 geplant.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderates betreffend Sportplatz Murifeld: Einbau automatische Bewässerung und Kunstrasenspielfeld; Projektierungs- und Baukredit.
2. Er genehmigt den Projektierungs- und Baukredit in der Höhe von Fr. 470 000.00 zulasten der Investitionsrechnung, Konto PB16-020.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 26. Februar 2020

Der Gemeinderat